

Aberkennung des Ehrenvorsitzes von Erwin Lesch

Die Landesdelegiertenversammlung des vds-Landesverbands Bayern erkennt dem ehemaligen Mitglied und Vorsitzenden des Bayerischen Hilfsschullehrerverbands Erwin Lesch den Titel eines Ehrenvorsitzenden ab. Der Beschluss der Aberkennung des Ehrenvorsitzes wird in der Zeitschrift des vds-Landesverbands spuren veröffentlicht.

Sonderpädagogische Kompetenzen und Ressourcen in allen Schulen

Der Landesvorstand setzt sich beim Kultusministerium dafür ein, dass an allen schulischen Lernorten Sonderpädagogen mit spezifischen Kompetenzen zur Prävention und sonderpädagogischen Förderung mit einem festen Stundenkontingent zur Verfügung stehen.

Versorgung der Schüler mit besonderem Förderbedarf in Schulen mit dem Schulprofil Inklusion

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass an allen Schulen mit dem Schulprofil Inklusion ausreichend Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungskompetenzen durch Lehrkräfte zur sonderpädagogischen Förderung vorgehalten werden. Dies muss durch eine entsprechend erhöhte Ressourcenzuweisung abgesichert werden, die sich am tatsächlichen Förderbedarf der Kinder und Jugendlichen orientiert.

Inklusive Region

Der Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bayern setzt seine Bemühungen fort, das Konzept der „Inklusiven Region“ weiter zu entwickeln und in Gesprächen mit den entsprechenden Stellen vorzustellen.

Der Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bayern setzt dafür eine Kommission ein, die das Modell einer „Inklusiven Region“ weiter entwickelt. Dieses Konzept soll in Anlehnung an „MODUS 21“ Regionen dazu ermuntern, modellhafte Lösungen zu einer inklusiven Beschulung zu finden und zu erproben. Dazu müssen Ressourcen und schulrechtliche Freiräume geschaffen werden. Das weiterentwickelte Konzept soll dann an Entscheidungsträger herangetragen werden.

Möglichkeit für alle Förderzentren offene Klassen für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Förderbedarf einzurichten

Der Verband Sonderpädagogik Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Kultusministerium ein, dass die VSOFF so geändert wird, dass alle Förderzentren die Möglichkeit haben, offene Klasse für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Förderbedarf einzurichten.

Entwicklung eines Schulprofils „Inklusion“ für Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt Hören - Inklusive Schule nach Art. 30b BayEUG

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass die Förderzentren –

Förderschwerpunkt Hören – in Benehmen mit der zuständigen Schulaufsichtsbehörde und den beteiligten Schulaufwandsträgern bedarfsgerecht und standortbezogen variable inklusive Schulmodelle entwickeln und umsetzen können.

Anforderungen an Schulneubau in einem inklusiven Schulsystem

Der Verband Sonderpädagogik (vds), Landesverband Bayern, setzt sich beim Kultusministerium dafür ein, dass für den Neubau und Umbau von Schulen, neben den bestehenden Vorschriften zur Barrierefreiheit, alle baulich notwendigen Kriterien im Hinblick auf die diskriminierungsfreie inklusive Beschulung aller Schüler bei der Genehmigung von Raumprogrammen berücksichtigt werden.

Forschungsprojekt inklusiver Unterricht

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und bei den verantwortlichen Fachvertreten an den Universitäten für ein Forschungsprojekt ein, das Aussagen über Unterrichtsprozesse im inklusiven Unterricht trifft unter Berücksichtigung individueller Lernwege jedes Schülers.

Schulabschlüsse für Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der allgemeinen Schule

Der vds – Verband Sonderpädagogik, Landesverband Bayern, setzt sich beim Kultusministerium dafür ein, dass notwendige sonderpädagogische Hilfen verfügbar sind, damit Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die Schulen mit dem Schulprofil Inklusion und Mittelschulen besuchen, einen ihren Kompetenzen entsprechenden Schulabschluss erwerben können.

Beteiligung an Planung von Profilschulen

Der vds Bayern setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass das Sachgebiet Förderschulen an der Regierung und die zuständigen Sonderpädagogischen Förderzentren über die Planung und Einführung des Schulprofils „Inklusion“ an Grund- und Mittelschulen in ihrem Sprengelbereich rechtzeitig informiert und einbezogen werden müssen, damit sie die inklusive Kooperation mitgestalten können.

Erhöhung Sonderschullehrerstunden an Profilschulen

Der vds Bayern setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass die Sonderschullehrerstunden an den Schulen mit Profil „Inklusion“ bei steigender Schülerzahl mit sonderpädagogischem Förderbedarf entsprechend erhöht werden, damit die sonderpädagogische Grundversorgung gewährleistet werden kann.

Vernetzung der Sonderpädagogen in Schulen mit dem Schulprofil Inklusion

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass Schulen mit dem Schulprofil Inklusion mit zusätzlichen Ressourcen ausgestattet werden, um für Sonderpädagogen Möglichkeiten zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch, zur stärkeren regionalen und überregionalen Vernetzung und für Fortbildungen zu schaffen.

Finanzierungsvorbehalt

Der Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bayern e.V. setzt sich bei den Mandatsträgern aller im Landtag vertretenen Parteien, beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen dafür ein, dass der Haushalts- und Finanzierungsvorbehalt im BayEuG (Art 19 Abs.2 Nr.3) für die Mobilen Sonderpädagogischen Hilfen (MSH) und die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD) aufgehoben wird.

Erhöhung MSD-mSH-Stunden

Der Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bayern e.V. setzt sich bei den Mandatsträgern aller im Landtag vertretenen Parteien, beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen dafür ein, dass die für den Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD) vorgesehenen Lehrerstunden deutlich ausgebaut werden.

Stichtag für die Aufnahme in die Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich bei den Mandatsträgern aller im bayerischen Landtag vertretenen Parteien und beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst für eine Änderung des Art. 22 BayEUG, Abs. 1 ein, mit der das Aufnahmealter in die Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) an das der Kindertageseinrichtungen angepasst wird.

Für die Übergangszeit möge der vds beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst darauf hinwirken, dass in Auslegung des derzeit gültigen Art. 22 BayEUG, Abs. 1 zunächst auf dem Verordnungsweg diejenigen Kinder in die Schulvorbereitende Einrichtung aufgenommen werden können, die im Laufe des Aufnahme-Schuljahres das dritte Lebensjahr erreichen.

Nach Art. 22 BayEUG, Abs. 1 werden derzeit die Ziele der Schulvorbereitenden Einrichtungen „... in den letzten drei Jahren vor dem regelmäßigen Beginn der Schulpflicht“ verfolgt.

Nachteilsausgleich für Kinder- und Jugendliche mit Diagnosen aus dem Bereich der Autismus- Spektrum- Störung (ASS) an weiterführenden Schulen

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass der Nachteilsausgleich für SchülerInnen mit Diagnosen aus dem Bereich der Autismus-Spektrum-Störung (ASS) auch an allen weiterführenden Schulen auf der Grundlage der ISB-Materialien (Bogen A 6a) rechtsverbindlich geregelt wird.

Praktika an Schulen mit dem Schulprofil Inklusion

Der Verband Sonderpädagogik (vds), Landesverband Bayern, setzt sich beim Kultusministerium und den Praktikumsämtern der Hochschulen dafür ein, dass an Schulen mit dem Schulprofil Inklusion Schulpraktika nicht nur für die Lehrämter an Grund- und Mittelschulen, sondern auch für das Lehramt für Sonderpädagogik ermöglicht werden.

Praktikumslehrkräfte an Schulen mit dem Schulprofil Inklusion

Der Verband Sonderpädagogik (vds), Landesverband Bayern, setzt sich beim Kultusministerium und bei den Praktikumsämtern der Hochschulen dafür ein, dass Studienrätinnen und Studienräte im Förderschuldienst auch an Schulen mit dem Schulprofil Inklusion zu Praktikumslehrkräften für die Betreuung der dort praktizierenden Studierenden bestellt werden können.

Einsatz von Studienreferendarinnen für den Förderschuldienst an allgemeinen Schulen

Der Verband Sonderpädagogik (vds), Landesverband Bayern, setzt sich beim Kultusministerium dafür ein, dass Studienreferendarinnen und –referendare des Lehramts für Sonderpädagogik ihren Vorbereitungsdienst auch in Partnerklassen absolvieren und dort ihre Lehrproben im gemeinsamen Unterricht ablegen können.

Nachqualifikation für Grund- und Mittelschullehrkräfte

Der vds Bayern setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass Grund- und Mittelschullehrer, die an einer Förderschule unterrichten, die Möglichkeit haben, sich berufsbegleitend an einer Universität zum Studienrat im Förderschuldienst nachzuqualifizieren.

Sonderpädagogische Kompetenzen und Ressourcen in allen Schulen – Ausbildung

Der Landesvorstand setzt sich beim Kultusministerium dafür ein, die Ausbildung von Sonderpädagogen in den unterschiedlichen Fachrichtungen in Bayern zu erhalten, damit die benötigten fachlich spezifisch qualifizierten Sonderpädagogen an allen schulischen Lernorten zur Verfügung stehen.

Numerus clausus (NC) für Erweiterungsfächer

Der Verband Sonderpädagogik - Landesverband Bayern setzt sich bei den entscheidenden Stellen dafür ein, dass die Zugangsbeschränkung (NC) für das Erweiterungsstudium einer sonderpädagogischen Fachrichtung entfällt. Dies soll bis zur Einführung einer verpflichtenden zweiten Fachrichtung gelten.

Kinder mit Trauma-Folgestörung

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich bei den Universitäten und dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass verpflichtende Lehrveranstaltungen zur Thematik von Kindern mit Trauma-Folgestörungen in der universitären Lehrerausbildung installiert werden.

Finanzierung Ganztagsangebote

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass die Bedingungen für Ganztagesklassen im Förderschulbereich in Bezug auf Stundenzuweisung von bisher 12 auf min. 18 Std und die finanzielle Zuweisung für außerschul. Personal von bisher 6000€ auf 8000€ erhöht werden.

Aufstockung der Mittel für gebundene Ganztagsklassen

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass gebundene Ganztagsangebote an Förderzentren und an sonderpädagogischen Förderzentren

in ausreichendem Maße und nachhaltig mit finanziellen und personellen Ressourcen ausgestattet werden.

Räumlichkeiten für die Schulen für Kranke

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und gegebenenfalls bei weiteren fachlich zuständigen Landesbehörden (z.B. beim Staatsministerium für Gesundheit) dafür ein, dass für die Schulen für Kranke rechtliche Grundlagen zur Planung und Finanzierung von Schulräumen in Klinikgebäuden und Klinikbauvorhaben, z.B. im Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz, bereitgestellt werden.

Lehrerstundenzuweisung für Schule für Kranke

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass die Zuweisung von Lehrerstunden an den Schulen für Kranke in Bayern deutlich erhöht wird.

Fachlehrkräfte mit Lehramt für weiterführende Schulen

Der Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Kultusministerium und bei Mitgliedern des Bayerischen Landtags erneut und mit Nachdruck dafür ein, dass für die Schulen für Kranke in Bayern Planstellen für Lehrkräfte mit Lehramt für alle weiterführende Schulen in ausreichender Zahl bereitgestellt werden.

Arbeitsgruppe Schulbegleitung

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt eine Arbeitsgruppe ein, die ein Positionspapier weiterentwickelt, das ein Anforderungsprofil zum möglichen Einsatz und der Qualifikation von Schulbegleitern in allen Schularten definiert.

Gesundheits- und Krankenpfleger als qualifiziertes Fachpersonal

Der Verband Sonderpädagogik Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultus ein, dass an Schulen mit den Förderschwerpunkten geistige und körperlich- motorische Entwicklung Gesundheits- und Krankenpfleger als zusätzlich medizinisches Fachpersonal eingestellt werden.

Jugendsozialarbeit

Der Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie beim Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration dafür ein, dass Förderschulen mit Ganztagszügen in ausreichendem Maß, mindestens jedoch mit einer Vollzeitstelle für Jugendsozialarbeit an Schulen ausgestattet werden.

Stellen für Jugendsozialarbeit an Schulen

Der Verband Sonderpädagogik (vds) wirkt beim Staatsministerium für Soziales, beim Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, im Landkreistag und im Städtetag, darauf hin, dass die Anzahl der Stellen für Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) an bayerischen Förderschulen deutlich erhöht wird.

Vertretung Staatliche Heilpädagogische Förderlehrer

Der vds Bayern setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass staatliche Heilpädagogische Förderlehrer/innen bei langfristigem Ausfall über Aushilfsverträge vertreten werden.

Verwaltungsangestellte – Sonderpädagogische Förderzentren mit gebundenen Ganztagszügen

Der Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass an Sonderpädagogischen Förderzentren mit Ganztagszügen in der Mittelschulstufe sowie in der Grundschulstufe eine ausreichende Versorgung mit Stunden von Verwaltungsangestellten sichergestellt wird.

Erweiterte Schulleitung an Förderschulen und Schulen für Kranke

Der Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst dafür ein, dass Förderschulen und Schulen für Kranke die Möglichkeit erhalten, eine erweiterte Schulleitung einzurichten. Zusätzliche Leitungszeit muss im erforderlichen Umfang bereitgestellt werden.

Berufseinstiegsbegleitung

Der Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie bei der Bundesagentur für Arbeit dafür ein, dass die Anzahl der Stellen für Berufseinstiegsbegleitung so erhöht wird, dass die Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf flächendeckend Zugriff auf diese Unterstützungsmaßnahme erhalten.